Klinik Einkauf

Beschaffung · Logistik · Recht

www.klinik-einkauf.de • 28 Euro
2. Jahrgang • Februar 2020

SONDERDRUCK aus

Klinik Einkauf

Persönliche PDF-Datei für
Wegweiser Media &
Conferences GmbH Berlin

HIGHLIGHTS

Beschaffungs-kongress 2019

STRATEGISCHE KRANKENHAUS-LOGISTIK

Damit Kliniken wettbewerbsfähig bleiben, müssen sie immer flexibler und leistungsfähiger werden. Das muss sich auch in der Logistik widerspiegeln.

IMPRESSUM

Redaktion Berlin

Georg Thieme Verlag KG
redaktion-klinikeinkauf@thieme.de
www.klinik-einkauf.de

Gestaltung und Umsetzung Berlin

Georg Thieme Verlag KG

© 2020. Thieme. All rights reserved.

Dieser persönliche Sonderdruck ist nur für die Nutzung zu nicht-kommerziellen, persönlichen Zwecken bestimmt (z.B. im Rahmen des fachlichen Austauschs mit einzelnen Kollegen und zur Verwendung auf der privaten Homepage des Autors). Diese PDF-Datei ist nicht für die Einstellung in Repositorien vorgesehen. Dies gilt auch für soziale und wissenschaftliche Netzwerke und Plattformen. Nachdruck und jede weitergehende Nutzung nur mit Genehmigung des Verlags.

Symbolfoto: GHW Montage (AdobeStock / TMLsPhotoG, hit1912, Pugun & Photo Studio)

Offizielles Organ der femak Wissen vernetzt

Thieme

1

HIGH LIGHTS

BESCHAFFUNGSKONGRESS 2019

Elektronischer Sonderdruck zur persönlichen Verwendung

2

„Krankenhaus der Zukunft“: Seit 2008 bringt der Beschaffungskongress jedes Jahr Einrichtungen aus der Gesundheitsversorgung, der Wirtschaft, der Politik sowie der Wissenschaft zusammen, um über Einkauf & Logistik im digitalen Heute und Morgen zu beraten 1. Adelheid Jacobs-Schäfer, Geschäftsführerin Sana Kliniken AG 2: „Der Kongress trägt dazu bei, dass sich Menschen unterhalten, diskutieren und starke Impulse setzen, die auch gehört werden.“ Prof. Axel Ekkernkamp 3, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des ukb und Prof. Karl Max Einhäupl 4, ehem. Vorstandsvorsitzender der Charité – Universitätsmedizin Berlin gaben beim Eröffnungsplenum einige solcher Impulse. „Die Krankenhäuser müssen zunächst ihre Prozesse in Ordnung bringen – und dann die Frage beantworten, welche Digitalisierungsstrategien sie nutzen können, um die Prozesse anschließend besser zu machen“, so Einhäupl.

3

4

5

7

6

„Wir haben noch einen langen Weg vor uns.“: Prof. Wilfried von Eiff 5, Leiter des Zentrums für Krankenhaus-Management, Universität Münster meint: „Das Ziel ist ja eigentlich das Krankenhaus 4.0 oder das Beschaffungsmanagement 4.0 – aber im Moment würde ich sagen, stehen wir vielleicht bei Krankenhaus 1.0 oder bei 2.0.“ Heidi Knöbel, Leiterin der Abteilung Einkauf, Geschäftsbereich Logistik und Einkauf, am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden 6 wird konkret: „Es gibt ganz viele Baustellen bei der Digitalisierung. Einige sind sehr gut gelöst, z. B. die elektronische Bestellung. Andere hinken hinterher – wie die elektronische Rechnung. Die Patientenakte läuft zum Teil digital, zum Teil analog – da gibt es noch ganz viel Aufholbedarf!“

Eine alte Debatte im neuen, digitalen Gewand 7: Prof. von Eiff (1. v. l.) moderierte ein hochkarätig besetztes Plenum am Abend zum Thema „Sind deutsche Krankenhausstrukturen noch zeitgemäß?“. Prof. Josef Hecken (4. v. l.) vom GBA war als Keynote-Speaker geladen. Neben ihm befanden sich auf dem Podium Markus Wild (5. v. l., Prospitalia), Dr. Gerald Gaß (3. v. l., DKG) und Hans Erik Henriksen (2. v. l., Healthcare Denmark).

Fotos: Wegweiser Media & Conferences GmbH Berlin / Simone M. Neumann